



*Putzbrunn*  
Ortsleitbild

11.12.2013

## Ergebnisprotokoll

23. Sitzung des  
Lenkungskreises am  
29.11.2013

## Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der 23. Sitzung behandelt:

- 📁 ① Verabschiedung der Tagesordnung der 23. Sitzung und des Protokolls der 22. Sitzung des Lenkungskreises
- 📄 ① Sachstandsbericht: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
- 📄 ① Bebauungsplan Nr. 62 (Oedenstockach) - Empfehlung des AKs OLB einen Kindergarten im Bereich Keferloher-Markt-Straße/Gartenstraße vorzusehen
- 📄 ① Energievision
- 📄 ① Ausgleichsflächen – Umsetzung
- ⌚ ① Dialog der Generationen
- 🗣️ ① Weitere Berichte der Arbeitskreise

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

### 1. TOP Verabschiedung

- des Protokolls der 22. LK-Sitzung und
- der Tagesordnung der 23. LK-Sitzung

#### und TOP Organisatorisches

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Klostermeier stellte Frau Bauer die Tagesordnung der 23. Sitzung des Lenkungskreises vor, die unverändert verabschiedet wurde.

Anschließend wurde das Protokoll der 22. Sitzung des Lenkungskreises ohne Änderungen verabschiedet, dass anschließend von Frau Schulz auf der Internetseite der Gemeinde Putzbrunn veröffentlicht wird.

Die **Geschäftsordnung** des Lenkungskreises wird auf Antrag von Herrn Batze künftig in Bezug auf das Protokoll folgendermaßen geändert:

- α. Innerhalb von 4 Wochen nach einem LK-Treffen soll der vom PV erstellte Protokollentwurf von Frau Schulz an alle Teilnehmer der Sitzung gemailt werden. Herr Krüger soll den Entwurf per Post von Frau Schulz erhalten.
- β. Die Teilnehmer der Sitzung sollen dann innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt des Entwurfs ihre Änderungswünsche an Frau Schulz weiterleiten.
- χ. 3 Wochen vor der nächsten Sitzung des Lenkungskreises soll der Protokollentwurf inklusive der Änderungswünsche an alle Lenkungskreismitglieder und Vertreter verschickt werden.
- δ. Das Protokoll soll dann bei dieser Sitzung verabschiedet werden.
- ε. Das verabschiedete Protokoll soll innerhalb von 2 Wochen auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden.

Die anwesenden Mitglieder des Lenkungskreises stimmten dieser Änderung der Geschäftsordnung zu.

Herr Batze berichtete über **personelle Veränderungen** in den Arbeitskreisen:

- Frau Muggesser scheidet aus dem Arbeitskreisvorsitz und der Arbeit des Arbeitskreises künftig aus. Das Jugendtheater wird als Projekt von ihr weitergeführt.
- Der AK Bebauung hat mit Herrn Vollstädt nun einen neuen Sprecher.

## **Brief des Koordinators der Arbeitskreise an die Fraktionssprecher**

Der Brief, der von Herrn Batze als Koordinator der Arbeitskreise im November an die Fraktionssprecher versandt wurde, (vgl. Anlage 2) löste u.a. wegen des „imperativen Tonfalls“ Irritationen aus.

Einerseits entstand eine Diskussion über das Selbstverständnis der Arbeitskreise und andererseits über das Verständnis der Aufgaben und Pflichten der gewählten Gemeinderatsvertreter. Einige der Lenkungskreismitglieder distanzieren sich sowohl vom Tonfall als auch von den inhaltlichen Aussagen des Briefes. (Wäre mir lieb, wenn sie namentlich benannt sind) – Nicht möglich, sind namentlich nicht bekannt.

Am Beispiel der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes wird die unterschiedliche Rollenverteilung von Gemeinderatsvertretern und Arbeitskreismitgliedern deutlich.

### **Vorschläge der Arbeitskreise – Wann und wie können diese in den Lenkungskreis und in den Gemeinderat eingebracht werden?**

Herr Klostermeier erläuterte, dass es für die Gemeindeverwaltung und für den Gemeinderat kontinuierliche Entscheidungserfordernisse gibt. Eine zeitnahe Beteiligung der Arbeitskreise ist hierbei nicht zu gewährleisten.

Im Rahmen des Lenkungskreises verständigte man sich darauf, dass künftig die Verwaltung konkrete zeitliche Vorgaben und „Schnittpunkte“ vorgeben soll, wann, wozu und wie sich die Arbeitskreise einbringen können.

Dabei wurde auch betont, dass es für die Gemeinde wichtig sei, die Interessenschwerpunkte der Arbeitskreise zu kennen, denn nur so könnten künftig mögliche Projekte und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Arbeitskreise gemeinsam entwickelt werden.

## **2. TOP Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes: Sachstandsbericht**

Frau Bauer berichtete auf Anregung der schriftlichen Anfrage von Herrn Batze im Lenkungskreis über den aktuellen Sachstand der Überarbeitung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes.

### **Sachstandsbericht FNP (November 2013)**

- Digitalisierung Flurkarte parzellenscharf/ GIS-Plan ist erfolgt
- Abfrage Träger öffentl. Belange ist erfolgt
- Aktualisierung Siedlung ist erfolgt
- Aktualisierung Übergeordnete Vorgaben wird noch an neues LEP angepasst
- Erhebung/ Berechnung: Nachverdichtungspotenzial ist erfolgt
- Erstellung eines Bauflächenkatasters in Bearbeitung
  
- Aktualisierung Fachkonzept Landschaft für FNP liegt Anfang 2014 vor

### **Fachgutachten**

- Einzelhandelsgutachten liegt vor, soll am 3. bzw. 17. Dez. beschlossen werden
- Verkehrsgutachten liegt vor, soll am 3. bzw. 17. Dez. beschlossen werden
- Spielplatzkonzept liegt vor, soll am 3. bzw. 17. Dez. beschlossen werden
- Innenentwicklungskonzept beauftragt, liegt nicht vor

Es ergaben sich einige Veränderungen/Verzögerungen im Zeitplan der FNP-Neuaufstellung. Der Planungsverband erhielt im Oktober 2011 den Auftrag zur Überarbeitung/Aktualisierung des FNP und des Landschaftsplanes. Im Oktober 2011 wurde dabei ein vorläufiger Zeitplan für die einzelnen Schritte vorgestellt, der in der ursprünglichen Form nicht eingehalten wurde, da sich die Beauftragung, Bearbeitung und Behandlung der Fachgutachten zeitlich deutlich nach hinten verschoben hat.

Die Auswertung der nun vorliegenden Gutachten für den FNP erfolgte im Rahmen der Klausur am 19.11.2013; die öffentliche Beschlussfassung hierzu am

- im Bauausschuss am 3.12.2013 und
- im Gemeinderat am 17.12.2013.

Die Erarbeitung eines Vorentwurfs ist auf der Grundlage der Beschlüsse im Bauausschuss am 3. 12.2013 und im Gemeinderat am 17.12.2013 beabsichtigt.

Die Ausgleichsflächen der einzelnen Bebauungspläne sind ebenfalls noch mit aufzunehmen. Soweit Einigung besteht sollte eine Informationsveranstaltung ca. Ende April 2014 für alle Bürger zum Vorentwurf des FNP erfolgen.

Danach kann die Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.

### **3. TOP Bebauungsplan Nr. 62 (Oedenstockach) - Empfehlung des AKs OLB einen Kindergarten im Bereich Keferloher-Markt-Straße/Gartenstraße vorzusehen**

#### **BP 62 Oedenstockach**

Im Mai 2013 machte der Arbeitskreis den Vorschlag im Ortsteil Oedenstockach im Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 62 einen Kindergarten vorzusehen mit folgender Argumentation mit Bezug auf das OLB:

„Die gewünschte Eigenständigkeit der Ortsteile wird durch eine Anpassung öffentlicher Einrichtungen vor Ort unterstützt und reduziert den Verkehr.“

Der Gemeinderat hat dies mit seinem GR-Beschluss vom 17.09.2013 abgelehnt.

Dem Arbeitskreis ist es aber wichtig, nochmals auf das Thema im Rahmen der Lenkungskreissitzung zurück zu kommen, denn die Argumentation der zusätzlichen Verkehrsbelastung in Oedenstockach sei für den Arbeitskreis kein ausreichender Ablehnungsgrund.

Herr Klostermeier erklärte hierzu, dass die Ablehnung im Gemeinderat nicht nur wegen der zusätzlichen Verkehrsbelastung erfolgte, sondern überwiegend wegen der geringen Kinderzahlen in Oedenstockach.

### **4. TOP Energievision**

Der Arbeitskreis hat derzeit noch keine ausreichend ausgewerteten Ergebnisse der Erhebung zum Thema „Energieverbrauch“.

Mit dieser Erhebung will die Arbeitsgruppe einen Putzbrunner Durchschnittswert ermitteln, um den Energieverbrauch und den daraus entstandenen CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Putzbrunner aufzeigen zu können. Der Bericht über Ergebnisse der Erhebung im Lenkungskreis wurde zunächst verschoben.

Herr Batze berichtete, dass der vom Arbeitskreis organisierte Vortrag zum Thema Energieeinsparung nur auf geringes Interesse stieß. Künftig will man auf Anregung von

Frau Schulz versuchen, z.B. den Termin der Bürgerversammlung mit dem „Markt der Ideen“ für derartige Informationen zu nutzen, da diese Veranstaltung in der Regel sehr gut besucht wird (Synergien nutzen!).

Frau Schulz berichtete anschließend von den Arbeiten des Landkreises München. Das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises umfasst zahlreiche Maßnahmen und Projektideen. Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen ist z.T. die Beteiligung/Mitwirkung der Kommunen vorgesehen.

Als Beispiele hierfür ist zu nennen:

- das Energienetzwerkes in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- das „Energiesparbuch“.

Die Gemeinde Putzbrunn befindet sich hierfür derzeit in „Warteposition“ und hofft auf konkrete Vorgaben des Landkreises zur Mitwirkung.

Der Lenkungskreis regte an, dass die Gemeinde Putzbrunn weiterhin ihr Förderprogramm zur Energieeinsparung stärker bewirbt.

## 5. TOP Ausgleichsflächen – Umsetzung

Herrn Vollstädt präsentierte zunächst dem Lenkungskreis seine Ergebnisse zum Stand der Realisierung der Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet. Die Präsentation von Herrn Vollstädt ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt. Er wies einerseits auf Defizite bei der Realisierung der Ausgleichsflächen hin und andererseits auf Defizite bei der Meldung an das Landesamt für Umweltschutz.

Im Rahmen der Diskussion kam die Frage auf, ob beim Radewegeneubau auch Ausgleichsflächen erforderlich werden. Dies wird die Gemeindeverwaltung noch mit dem Landratsamt klären.

Folgende Aspekte zum Thema Ausgleichsflächen wurden thematisiert:

- Die Überwachung der Umsetzung liegt beim Landratsamt; ein Runder Tisch zwischen Landratsamt und Gemeinde hinsichtlich der Kontrolle der Umsetzung wurde angeregt.
- Die Meldungen ans LfU sind von Seiten der Gemeinde bereits erfolgt, Herr Vollstädt wird beim LfU die Umsetzung der Meldungen durch das LfU prüfen.
- Die „alte Praxis“: Ausgleichsmaßnahmen in der Nähe des Eingriffs vorzusehen, wird nicht mehr praktiziert. Man hat sich für „externe Ausgleichsflächen“ entschieden, weil dies positivere ökologische Effekte ermöglicht und die Realisierung besser umsetzbar ist.

Herr Vollstädt regte an, dass die Gemeinde künftig auf eine Abmarkung der Ausgleichsfläche (eigene Flurnummer) bestehen sollte. Damit würde ein Eintrag im Grundbuch möglich und dies könnte den Vollzug verbessern.

Herr Pichlmeier wird als freier Mitarbeiter für die Gemeinde ein "Ökoflächenkataster" digital erstellen, das über den FNP gesichert werden soll.

## 6. TOP Dialog der Generationen

Zunächst wurde über das Thema barrierefreie Verkehrswege diskutiert. Frau Schulz erläuterte den derzeitigen Sachstand für die Ortsbegehung „barrierefreie Verkehrswege“. Bisher gäbe es noch keine Rückmeldung aus dem Verkehrs- und Umweltausschuss für einen konkreten Termin. Die Gemeindeverwaltung beabsichtige deshalb eine nochmalige Nachfrage in der Sitzung am 03.12.13.

Es soll eine Termin im Frühjahr 2014 mit

- dem Behindertenvertreter des Landkreises (wohnt in Putzbrunn),
- mit Vertretern des OLB bzw. der Arbeitskreise mit entsprechender Ortskenntnis und
- mit Vertretern aus dem Verkehrs- und Umweltausschuss festgelegt werden.

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Herr Krüger erklärte hierzu, dass der barrierefreie öffentliche Raum nicht alleiniges Thema eines seniorenpolitischen Konzeptes sein könne. Das seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises sei als Informationsgrundlage für weitere Aktivitäten auf Gemeindeebene wichtig.

Es gäbe viele Ideen, die Realisierung und Umsetzung dieser Ideen lägen auf sehr unterschiedlichen Ebenen.

## 7. Weitere Berichte der Arbeitskreise

Herr Strobl vom AK „Bildung und Kultur“ berichtete über seine Bemühungen, herauszufinden, welche Kulturangebote in Putzbrunn nachgefragt und gewünscht werden. Hierzu wurde eine erste Umfrage in Teilbereichen durchgeführt (ca. 50 Fragebögen), weitere Erhebungen sind geplant. Bereits für die Erstellung des nächsten Winterprogramms erhofft man sich daraus wichtige Anregungen.

### Anlagen

Anlage 1 (entfällt): Teilnehmerliste – wurde keine geführt

Anlage 2: Brief von Herrn Batze

Anlage 3: Präsentation von Herrn Vollstädt zum Thema Ausgleichsflächen

PV, Bauer  
München, den 12.12.2013